Überzeugte mit Vereinsrekord: Nicole Ebnöther vom STV Wangen. Bild Jörg Bruhin

Starke Turner mit starker Saison

Wangen und Buttikon-Schübelbach mit Turnfestsiegen, Tuggen, Siebnen und Reichenburg mit Stärkeklassensiegen – die Märchler Turnerinnen und Turner zeigten sich in der Turnfestsaison äusserst erfolgreich. Unterzieht man die Gesamtnoten der Märchler Sektionen einem schweizweiten Vergleich über alle Turnfeste, fällt auf, dass sich die stärksten Sektionen der Region Ausserschwyz nicht zu verstecken brauchen. Gute Aussichten für das Schwyzer Kantonale (2018) und das Eidgenössische (2019). *(asz)*

Berichte Seiten 17 bis 20

Turnfestzeit:
Sektionen aus March und Höfen standen an zwei Turnfesten im Einsatz.
SEITEN 18, 19 UND 20

Erneut ganz vorne dabei

Die Turnfestsaison 2017 ist (fast) Geschichte. Die Region Ausserschwyz präsentierte sich wieder als Hochburg des Turnsports. Zwei Jahre vor dem «Eidgenössischen» ein gutes Zeichen.

Der STV Tuggen lancierte die Turnfestsaison am 10. Juni mit einem Paukenschlag. 29,34 Punkte gab es am Regionalturnfest in Matzendorf. Es sollte der Startschuss für eine aus Schwyzer Sicht äusserst erfolgreiche Saison 2017 sein. Eine Saison, die bewies, dass der Turnsport zwischen Reichenburg und Schindellegi mehr bedeutet als Geselligkeit und Bierkonsum. In dieser Region wehrt man sich erfolgreich gegen das allgemeine Image der Turner. Dass dies nicht ganz einfach ist, zeigt sich spätestens dann, wenn sich – wie kürzlich – regionale TV-Sender bei der Berichterstattung über ein Turnfest auf die Vorstellung von leistungsstarken Zapfhähnen und Interviews mit sturzbesoffenen Nicht-Turnern im Festzelt beschränken.

Wangner Kampfansage an Wettingen

So gesehen am Zürcher Kantonalturnfest. Neben dem Eidgenössischen Turnfest der schweizweit grösste Anlass seiner Art. Mit der Punktzahl von 29,70 holte sich der STV Wangen den dritten Zürcher Turnfestsieg in Folge. Eine grossartige Leistung, wenn man bedenkt, dass dieses Fest nur alle sechs Jahre über die Bühne geht. Mit dieser Note wurden die Wangner über alle Turnfeste hinweg gesehen nur vom Krösus STV Wettingen übertrumpft. Die Aargauer holten am eigenen Kantonalfest 29,82 Punkte. So weit auseinander liegen die beiden Vereine also nicht mehr. Die 29,70 Punkte des TV Wangen – bei dem heuer die Gymnastik erstmals konstant bessere Noten holte als die Barrenriege – sind eine Kampfansage an die Adresse Wettingens.

Pech beim TSV Galgenen

Ebenfalls nicht zu verstecken braucht sich der TV Buttikon-Schübelbach. Ihm gelang es in Reichenbach, mit inoffiziellen 29,66 Punkten Wangen zu übertrumpfen. Die Obermärchler legten zudem am Zürcher Kantonalen mit der Note 29,07 – dies mit vier schätzbaren Disziplinen – noch ein Brikett obendrauf. Im nationalen Vergleich konnte in diesem Jahr neben Wangen und Wettingen nur noch Mels mithalten, das mit ebenfalls 29,66 und 29,42 Punkten zwei Turnfeste gewann.

Aus Höfner Sicht kratzte der ETV Schindellegi in der ersten Stärkeklasse zweimal an der 29-Punkte-Marke. Er klassierte sich dabei zweimal auf dem dritten Rang. Der ETVS startete, wie die Nachbarn aus Wollerau-Bäch, an beiden Turnfesten in der ersten Stärkeklasse. Auch der STV Pfäffikon-Freienbach ging am Glarner Kantonalfest in Schwanden erstmals seit vielen Jahren wieder in der Königsklasse an den Start – eine vorbildliche Einstellung. Nicht vergessen werden darf der TSV Galgenen, der sich heuer durch Pech und Unvermögen zweimal selber um Podestplätze in der Königsklasse brachte.

Vier Kategoriensiege

Die weiteren Ausserschwyzer Vereine setzten in der zweiten Stärkeklasse Ausrufezeichen. Sie holten mehrfach Noten von deutlich über 28, womit auch sie im schweizweiten Vergleich zur Spitze gehören. Tuggen sicherte sich nicht nur in Matzendorf, sondern auch in Rikon einen Stärkeklassensieg. Gleiches gelang dem STV Reichenburg in Wattwil und dem TV Siebnen in Schwanden. Lachen hingegen blieb der Sprung auf das Podest in der dritten Stärkeklasse trotz guten Leistungen zweimal nur knapp verwehrt.

Bereits bevor die Turnfestsaison Ende August mit dem Berner Seeländer definitiv abgeschlossen wird, kann bilanziert werden, dass die Turnsektionen aus March und Höfen im Hinblick auf das «Eidgenössische» in Aarau in zwei Jahren gut aufgestellt sind. Zuvor steigt in einem Jahr in Buttikon das Schwyzer Kantonalturnfest. Nur alle sechs Jahre kommt es zu diesem Vergleich aller kantonaler Vereine im dreiteiligen Vereinswettkampf. *(asz)*

Turnfest-Berichte der einzelnen Vereine auf den Seiten 18 bis 20

Höhere Noten als die Barrenturner: Wangens Kleinfeld-Gymnastik. Bild Jörg Bruhin

Corina Föllmi (links) und Jennifer Späni vom ETV Schindellegi. Bild Albert René Kolb

In starker Verfassung: Thomas Bucher (Buttikon-Schübelbach). Bild Jörg Bruhin

Erster Reichenburger Sieg seit zwölf Jahren

Mit der Note von 28,60 erreichte der STV Reichenburg zum ersten Mal seit zwölf Jahren einen Kategoriensieg an einem Turnfest.

Trotz Asphalt gelang dem Sprint-Team ein idealer Auftakt in den Wettkampf: Es holte 9,55 Punkte. Gleichzeitig gab es für die Steinheber wie schon in Reichenbach die Maximalnote. Dazu rundeten die Gymnastikerinnen auf dem Kleinfeld den ersten Wettkampfteil ab. Die sauber geturnte Übung ergab 9,78 Punkte. Der erste Teil war somit mit super Noten gespickt.

Im zweiten Wettkampfteil konnten die Bühnen-Gymnastikerinnen bei strahlender Sonne und viel Publikum ihre Übung präsentieren und wurden vom eher strengen Wettkampfgericht mit der guten Note 9,51 bewertet. Fast zeitgleich konnten die Männer im Schleuderball bei optimalen Bedingungen die schwache Leistung aus der Woche zuvor vergessen machen und die Maximalnote holen.

Das Schleuderballteam des TV Reichenburg steuerte die Maximalnote bei. Bild zvg

Im letzten Wettkampfteil stand dann die Schaukelringsektion im Einsatz. Angefeuert von viel Publikum, konnte sie mit einem für Gänsehaut sorgenden Durchlauf und wenigen Stürzen die Note 9,17 erlangen.

Anschliessend genoss man einen Apéro, während das Resultat abgewartet wurde. Reichenburg belegte mit der hervorragenden Note 28,60 den ersten Platz in der zweiten Stärkeklasse und feierte den ersten Stärkeklassensieg seit 2005. Oberturner Roberto Mettler und Präsident Gian-Marco Fedrizzi waren stolz über das Erreichte, wie auch alle anderen Turnerinnen und Turner des TV Reichenburg. Somit ist die Turnfestsaison 2017 wieder Geschichte. *(tvr)*

Resultate des TV Reichenburg

Dreiteiliger Vereinswettkampf
1. in 2. Stärkeklasse, Note 28,60
1. Teil: Pendellauf 9,55 (10), Steinheben 10,00 (5), Gymnastik Kleinfeld 9,78 (11)
2. Teil: Schleuderball 10,00 (9), Gymnastik Bühne 9,51 (14)
3. Teil: Schaukelring 9,17 (14)

Erneuter Stärkeklassensieg nach 12 Jahren

Turnen.- Am vergangenen Wochenende reisten die Turnerinnen und Turner des TV Reichenburg nach Wattwil ans Toggenburger Turnfest. Mit einer sagenhaften Note von 28.60 in der zweiten Stärkeklasse konnte der Turnverein Reichenburg nach 12 Jahren wieder einmal einen Stärkeklassensieg feiern.

Die Sprinterinnen und Sprinter eröffneten bei idealen Temperaturbedingungen den Vereinswettkampf am Samstagmorgen und erzielten trotz Teerboden die tolle Note 9.55. Gleichzeitig hoben unsere Steinheber die Steine und holten erneut die Maximalnote 10.00, wie auch schon am vergangenen Turnfest in Reichenbach. Nachfolgend zeigten die Kleinfeld-Gymnastikerinnen eine sauber geturnte Übung, die zu der verdienten Note 9.78 führte. Somit war der erste Wettkampfteil bereits mit super Noten beendet worden.

Im zweiten Wettkampfteil konnten die Bühnen-Gymnastikerinnen bei strahlender Sonne und viel Publikum ihre Übung turnen und wurden von dem eher strengen Wettkampfgericht mit der stolzen Note 9.51 bewertet. Fast zeitgleich konnten die Männer im Schleuderball bei optimalen Bedingungen die Schleuderbälle so weit werfen, dass sie mit der Maximalnote 10.00 die schwache Leistung von letztem Wochenende vergessen machten. Und dies mit einem Mann mehr als noch zuletzt.

Im dritten und letzten Wettkampfteil kam noch die Schaukelringsektion zum Zuge. Angefeuert von viel Publikum konnten sie mit einem gänsehauttreibenden Durchlauf und wenigen Stürzen die gute Note 9.17 erlangen.

Anschliessend wurde ein wunderbarer Apéro bei herrlichem Wetter genossen, während das Resultat abgewartet wurde. Dabei lud die naheliegende Thur bei diesen erhöhten Temperaturen geradezu zum Baden ein. Viele Turnerinnen und Turner liessen sich dies nicht entgehen und feierten den erfolgreichen Wettkampftag im kühlen Wasser weiter. Als dann später die Rangliste bekannt gegeben wurde, brachen alle Dämme: Der TV Reichenburg belegte den ersten Platz in der zweiten Stärkenklasse mit der hervorragenden Note 28.60 und feierte den ersten Stärkeklassensieg seit 2005!

Oberturner Roberto «Röbi» Mettler und Präsident Gian-Marco «Giani» Fedrizzi sind über solch ein tolles Ergebnis überglücklich und stolz, wie auch alle anderen Turnerinnen und Turner des TV Reichenburg. War es für den Oberturner erst das 2. Turnfest in dieser Funktion, musste sich der amtierende Präsident etwas

länger auf diesen Erfolg gedulden. An seinem letzten Turnfest als Präsident des TVR klappte es endlich und er verabschiedet sich mit einem Paukenschlag bzw. Stärkeklassensieg von diesem Amt. Ehre, wem Ehre gebührt!

Somit ist die Turnfestsaison 2017 wieder Geschichte, und Geschichte wurde geschrieben. Nun können wir uns erholen und den restlichen Sommer geniessen, so dass wir im August wieder ambitioniert sind, um für die im September stattfindenden Schweizermeisterschaft in Schaffhausen zu trainieren. (sm)

1. RANG
TOGGENBURGER
TURNFEST

MIGROS
MIGROS
MIGROS
JIMTTAW
JIMTTAW
MIGROS